

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

1 (1.1.1903)

Beilage zu Nr. 1 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 1. Januar 1903.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Durlach. **Æ.470.**

Güterrechtsregister. Eingetragen:
1. **Kraut,** Franz, Kaufmann in Aue und Mathilde geb. Jöst. Errungenschaftsgemeinschaft.

2. **Ludwig,** Karl, Glaser in Aue und Karoline geb. Menert. Gütertrennung.

3. **Emann,** Julius, Schreiner in Gröningen und Karoline geb. Gerbold. Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1890 ist Ausschluß der gegenwärtigen und künftigen Fährnis von der Gütergemeinschaft, mit Ausnahme von je 5 Mark, gemäß den Bestimmungen der bad. L.R.G. 1500-15104 bedungen. Ueber das Verbringen der Frau vergl. Weil. Bd. III S. 640 ff.

4. **Müller,** Leopold, Kaufmann in Weingarten und Katharina geborene Janzon. Allgemeine Gütergemeinschaft, gemäß §§ 1438 ff. B.G.B., mit Einschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. **Æ.438.**

In das Güterrechtsregister Band I Seite 143 wurde eingetragen:
Blum, Friedrich, Katticher zu Stippenheim und Anna geb. Holzer.

Nach Vertrag vom 11. Dezember 1902 besteht Gütertrennung unter vollständiger Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau in Gemäßheit der §§ 1427 ff. B.G.B.
Ettenheim, den 24. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. **Æ.434.**

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde auf Seite 103 heute eingetragen:
Stübel, Johannes, Viehmeister in Ettlingen und Wilhelm Engel Wwe., Marie geb. Börg in Ettlingen.

Nach dem Ehevertrage vom 22. November 1902 ist als Norm für das eheliche Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 24. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. **Æ.453.**

Eingetragen wurde:
1. Auf Seite 485: **Peter Sauer,** Steinhausermeister in Heidelberg und Emma geb. Keller. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 5. Dezember 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. Auf Seite 486: **Georg Christof Fein,** Zimmermann in Kirchheim und Eva geb. Windisch. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 21. November 1902 die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

3. Auf Seite 487: **Karl Beer,** Kaufmann in Heidelberg und Pauline geb. Eichholz. Die Ehegatten haben unter Aufhebung ihres bisherigen Güterstandes durch Ehevertrag vom 10. Dezember 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt. Dabei ist das in dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Fährnisverbringen der Ehefrau, sowie alles, was dieselbe künftig noch durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als ihr Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, den 20. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. **Æ.411.**

In das Güterrechtsregister ist eingetragen:
1. Band I Seite 363 zu Ehegatten **Geiger,** Jakob, Kaufmann, Karlsruhe und Emma geb. Silberberg.

Nr. 2. Durch Vertrag vom 16. Dezember 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

2. Band III Seite 75: **Hartmann,** Johann Andreas, Rortier, Karlsruhe und Luise Katharina geb. Schneider.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.

3. Band III Seite 76: **Vand,** Adolf, Diener, Karlsruhe und Stephanie geb. Schild.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Dezember 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurde das im Vertrag verzeichnete eingebrachte Vermögen der Frau, sowie auch alles dasjenige, was sie nach während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt, als deren Vorbehaltsgut erklärt.

4. Band III Seite 77: **Giefe,** Albert, Landwirt, Karlsruhe und Luise geb. Schneider.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Dezember 1902 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Dabei wurde das im Vertrag verzeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.

5. Band III Seite 79: **Kaigel,** Theodor, Gastwirt, Linfenheim und Emma geb. Stern.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Dezember 1902 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 23. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. **Æ.455.**

Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:
1. Seite 18: **Rahn,** Ludwig, Kaufmann, Mannheim und Catharina geb. Christ.

Nr. 1. Durch Urtheil Großh. Landgerichts Frankfurt, Kammer für Civilsachen, vom 15. Juni 1881 wurde die Frau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem des Mannes abzufordern.

Die Abforderung ist vollzogen.
2. Seite 19: **Weyer,** Abraham, Reisender, Mannheim und Jeanette geb. Michheimer.

Nr. 1. Durch Urtheil Großh. Landgerichts Mannheim, Civilkammer I, vom 15. Februar 1888 Nr. 2475 wurde die Frau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem des Mannes abzufordern.

Die Abforderung ist vollzogen.
3. Seite 20: **Reichert,** Karl, Kaufmann, Mannheim und Marie geb. Kaufmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Oktober 1889 ist vollständige Vermögensabforderung gemäß L.R.G. 1536 ff. vereinbart.

4. Seite 21: **Kretschmer,** Karl Wilhelm, Schreiner, Mannheim und Barbara geb. Eberhardt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. Oktober 1892 ist völlige Vermögensabforderung gemäß L.R.G. 1536 bis 1539 vereinbart.

5. Seite 22: **Gimber,** Julius, Straßenbahnbesitzer, Mannheim und Babette geb. Knauber.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Januar 1893 ist völlige Vermögensabforderung gemäß L.R.G. 1536 ff. vereinbart.

6. Seite 23: **Simmelfern,** Jakob, Kaufmann, Mannheim und Waldchen geb. Amalie, geb. Demuth.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Januar 1893 ist vereinbart, daß jeder Theil 50 M. zur Gemeinschaft gibt, während alles übrige Vermögen beider Theile sammt den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für erbschaftlich erklärt wird, gemäß L.R.G. 1500 bis mit 1504.

7. Seite 24: **Treff,** Johann, Möbelschreiber, Mannheim und Rosa geb. Trunk.

Durch Vertrag vom 21. Februar 1895 ist völlige Vermögensabforderung gemäß L.R.G. 1536 ff. vereinbart.

8. Seite 25: **Siz,** Ferdinand, Bureauvorsteher, Mannheim und Anna geb. Spannagel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Dezember 1898 ist völlige Vermögensabforderung gemäß L.R.G. 1536 ff. vereinbart.

9. Seite 26: **Brecht,** Georg, Schreiner, Mannheim und Amalie geborene Stulma.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. November 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

10. Seite 27: **Rittir,** Anton, Wirth, Mannheim und Elisabeth geb. Wilmmer, Witwe des Kaufmanns Wilhelm Rittir.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. November 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

11. Seite 28: **Michel,** Christian, Schlosser, Mannheim und Elise geb. Grünewald.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 29: **Wunder,** Rosaline, Kaufmann, Feudenheim und Christine geb. Schertel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

13. Seite 30: **Freiberger,** Max, Gr. Hofschäufel, Mannheim und Gertrude Pauline Hedwig geborene Leszinsky.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

14. Seite 31: **Wanger,** Franz

Paul, Kaufmann, Mannheim und Elisabeth Viktoria geb. Hüser.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

15. Seite 32: **Sab,** Philipp Franz, Kaufmann, Mannheim und Anna geb. Brentano.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

16. Seite 33: **Koch,** Georg Ludwig, Fuhrmann, Mannheim und Luise geborene Braun.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

17. Seite 34: **Waldsch,** Christian, Schuhmacher, Mannheim und Margarethe geb. Sad.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Dezember 1902 und den Nachtrag hierzu vom 16. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
Mannheim, den 20. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. **Æ.405.**

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 154: **Seidler,** Stefan, Tagelöhner in Oberkirch und Magdalena geb. Huber.

Durch Vertrag vom 30. Oktober 1902 haben die Brautleute als Norm für die Beurteilung ihres ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 155: **Busan,** Anton, Landwirt in Durbach-Mohrbach und Selena geb. Mühlle.

Die Brautleute haben durch Vertrag vom 6. November 1902 für die Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Oberkirch, den 3. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. **Æ.406.**

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 156: **Huber,** Albert, Tagelöhner in Petersthal und Theresia geb. Junter.

Durch Vertrag vom 27. Oktober 1902 haben die Brautleute die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 157: **Bohnert,** Anton, Dienstknecht in Ramsbach mit Sofia geb. Doll.

Die Brautleute haben durch Vertrag vom 3. November 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

3. Band I Seite 158: **Rod,** Georg, Landwirt in Griesbach und Emma geb. Pöferer.

Die Brautleute wählen die Regeln der allgemeinen Gütergemeinschaft im Verträge vom 10. November 1902 gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

4. Band I Seite 159: **Braun,** Johann Georg, Landwirt in Nbad und Paulina geb. Huber.

Durch Vertrag vom 20. November 1902 vereinbarten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

5. Band I Seite 160: **Müller,** Franz Haber, Landwirt in Ramsbach und Theresia geb. Ziegler.

Die Ehegatten vereinbarten durch Vertrag vom 20. November 1902 die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.

6. Band I Seite 161: **Busan,** Franz, Schreiner in Oppenau und Lydia geb. Birke.

Durch Vertrag vom 27. November 1902 wählen die Eheleute die Norm der völligen Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B.

Oberkirch, den 5. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. **Æ.407.**

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 162: **Ebert,** Konrad, Wächnermeister in Oberkirch und seine Ehefrau, Rosina Katharina geborene Woerner.

Durch Vertrag vom 2. Dezember 1902 haben die Eheleute zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. B.G.B. erwählt.

Oberkirch, den 11. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. **Æ.408.**

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 163: **Meier,** Theodor, Landwirt in Stadelhofen und dessen Ehefrau Katharina geb. Meier.

Durch Vertrag vom 9. Dezember 1902 wählen die Eheleute die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.

Oberkirch, den 12. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. **Æ.410.**

In das Güterrechtsregister Band I ist eingetragen:
Seite 183: **Wörck,** Friedrich, Kaufmann in Offenburg und Emma Helena geb. Popp. Durch Ehevertrag vom 21. September 1899 ist Gütergemeinschaft nach Satz 1500 u. folg. des Badischen Landrechts bedungen, gemäß welcher jeder Theil den Betrag von 50 M. zur Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige gegenwärtige und künftige fahrende Vermögen nebst den etwa hierauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für Sondergut erklärt wird.

Seite 184: **Sab,** Karl, Wehler in Offenburg und Luise geb. Wädle.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Dezember 1902 ist Gütertrennung vereinbart.
Offenburg, den 23. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. **Æ.454.**

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 224: **Heiß,** Karl, Fuhrmann hier, und Katharina geb. Talmon l'armée. Nach dem Verträge vom 20. Dezember 1902 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 225: **Silber,** Georg, Bijoutier hier, und Anna geb. Beeg. Nach dem Verträge vom 19. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

3. Blatt 226: **Keller,** Karl, Metzgermeister hier, und Rosina geborene Dechle. Nach dem Verträge vom 3. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fährnisse, Forderungen und Grundstücke nach vorliegendem Verzeichnisse. b. Gleichstelligungsgeldanspruch bei Regina Barbara Schmidt in Höhe von 3340 M. c. Die Grundstücke Gemarkung Dürrn Lagerbuch Nr. 436, 2019/2020, 870, 4190, 4704 und 2702. d. Alles, was sie durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

4. Blatt 227: **Kohm,** Christof Friedrich, Kabinettmeister hier, und Louise Marie Rosine geb. Nieger. Nach dem Verträge vom 22. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Großh. Amtsgericht Pforzheim II.

Pforzheim. **Æ.468.**

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:
1. Blatt 217: **Burkhard,** Georg Martin, Zimmermann zu Niefeln und Magdalena geb. Haffje. Nach dem Verträge vom 13. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

2. Blatt 218: **Maifad,** Adolf, Wirth zur Durlacher Höhe hier, und Anna Maria geb. Günther. Nach dem Verträge vom 4. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

Vorbehaltsgut der Frau sind:
a. Fährnisse laut vorliegendem Verzeichnisse.
b. Forderung auf Ableben ihres Vaters Mathias Günther von Grünstadt im Betrage von 2000 Mark. c. Alles, was ihr durch Erbschaft oder Schenkung anfällt.

3. Blatt 219: **Worlock,** Ernst, Goldarbeiter zu Steinegg, und Elise geb. Pfeffinger. Nach dem Ehevertrage vom 14. Januar 1899 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 M. beschränkt nach badischem Landrechte.

4. Blatt 220: **Vossert,** Karl Georg, Graveur hier, und Vertha geb. Sohn. Nach dem Verträge vom 17. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind Forderungen laut vorliegendem Verzeichnisse.

5. Blatt 221: **Saiber,** Otto, Kettenmacher hier, und Emilie geb. Klingensfuß. Nach dem Verträge vom 18. Dezember 1902 besteht Gütertrennung.

6. Blatt 222: **Rufmann,** Christian, Schneidermeister hier, und Anna Maria geb. Fint. Nach dem Verträge vom 16. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

7. Blatt 223: **Zahler,** Adolf, Kaufmann hier, und Lina geb. Schmidt. Nach dem Verträge vom 12. Dezember 1902 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

meinschaft. Vorbehaltsgut der Frau sind: a. Fährnisse laut vorliegendem Verzeichnisse, b. bares Geld im Betrage von 1100 M., c. alles, was ihr durch Erbschaft oder Schenkung anfällt.

Weiter wurde zum Güterrechtsregister eingetragen:
1. Band II Blatt 143: **Burger,** Christian, Goldarbeiter hier, und Auguste geb. Kaufert. Ziffer 2: Nach dem Verträge vom 17. Dezember 1902 besteht Gütertrennung.

2. Band I Blatt 253: **Siedle,** Theodor, Schreinermeister zu Brötzingen, und Katharine Louise geb. Medes. Ziffer 2: Nach dem Verträge vom 18. Dezember 1902 besteht Gütertrennung.
Großh. Amtsgericht Pforzheim II.

Radolfzell. **Æ.404.**

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Band I Seite 199 Nr. 1: **Schmal,** Franz, Maler in Friedingen und Elisabetha geb. Josef.

Nach Vertrag vom 9. Dezember dieses Jahres besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
Radolfzell, den 15. Dez. 1902.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. **Æ.409.**

In das Güterrechtsregister Band I Seite 162 wurde heute eingetragen:
Friedrich **Kleber,** Schreiner und Marie geb. Heidmann, beide in Dürmersheim.

Durch Ehevertrag vom 19. Dezember 1902 wurde als Norm für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach Maßgabe der Bestimmungen der §§ 1427 bis 1431 B.G.B., wonach die Verwaltung und Nutzung des Vermögens der Frau seitens des Mannes ausgeschlossen ist, vereinbart.

Rastatt, den 23. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. **Æ.469.**

In das Güterrechtsregister Band I Seite 89 wurde eingetragen:
Keller, August, Zimmermann zu Rappenaubach und Katharina geb. Bauer. Verträge vom 16. Dezember 1902. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Das sämmtliche Verbringen der Braut nach Verzechniß bei den Negistrierakten ist als Vorbehaltsgut erklärt.
Sinsheim, den 30. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.465.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Durch Ehevertrag vom 28. August 1902 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterstandes die Gütertrennung unter Ausschluß der Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Wiesloch, den 24. Dezember 1902.
Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. **Æ.435.**

Nr. 15 905. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen worden:
Auf Seite 70: **Wörtschel,** Georg, Tapezier in Waldorf, und Karolina geb. Treiber.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Ladung.
 F.459.1. Baden. 1. Die Emma Frieda Schued in Untertürkheim, minderjährig, vertreten durch den Vormund Jakob Gottfried Schued in Stetten und
 2. die Karolina Schued in Untertürkheim, beide vertreten durch Rechtsanwältin Neuburger dahier, klagen gegen den Zimmermann Wilhelm Morlok von Ebersteinburg, zuletzt wohnhaft daselbst, jetzt ohne bekannten Aufenthaltsort, wegen Zahlung einer Unterhaltsrente und von Entbindungskosten und Unterhaltskosten mit dem Antrage auf vorläufige Vollstreckbarkeit der Verurteilung des Beklagten zur Zahlung:
 a. für die Zeit vom 13. April 1902 bis 13. Januar 1903 von 180 M., nebst 4 Proz. Zins aus 60 M. vom 13. April 1902 und aus 60 M. vom 13. Oktober 1902; b. vom 13. Januar 1903 bis 13. April 1904 einer in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Rente von jährlich 240 M.; c. vom 13. April 1904 bis 13. April 1908 einer ebenfolgenden von 300 M.; d. vom 13. April 1908 bis 13. April 1918 einer in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Rente von 360 M. an die Klägerin unter 1., ferner von 148 M. nebst 4 Proz. Zins vom Klageaufstellungstage an die Klägerin unter 2., und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Baden auf
Freitag, den 13. Februar 1903, Vormittags halb 10 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Baden, den 23. Dezember 1902.
Recht.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
 F.426.1. Nr. 40 088. Bruchsal. Der Restaurateur Gabriel Müller von Lauda, Prozeßbevollmächtigter: Rechnungsführer Eiser in Stettfeld, klagt gegen den an unbekanntem Orte abwesenden Schuhmacher Mathias Müller, früher zu Stettfeld, unter der Behauptung, daß Beklagter ihm aus Darlehen laut Schuldschuld von 15. September 1884 550 M. und 5 Prozent hieraus vom gleichen Tage schulde, mit dem Antrage, auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 150 M. und 5 Proz. Zinsen hieraus seit 22. Dezember 1902 an ihn, den Kläger.
 Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Bruchsal auf
Mittwoch, den 18. Februar 1903, Vormittags 11 Uhr.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Bruchsal, den 23. Dez. 1902.
Schüß.
 Groß. Amtsgerichtsschreiber als Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
 F.349.1. Nr. 29 787. Mannheim. Die Schloßer Philipp Ludwig Wenger Ehefrau, Rosa geb. Ernst, in Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Frank in Mannheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zur Zeit an unbekanntem Orte, auf Grund des § 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der Ehe aus Ver schulden des Beklagten.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Zivilkammer

des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf:
Mittwoch, den 18. Februar 1903, Vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Mannheim, den 19. Dez. 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Seiß.
Ladung.
 F.414.1. Nr. 11 091. Waldshut. Die Spar- und Leih-Kasse in Unterhallaun, Schweiz, klagt gegen
 a. den Forstmeister F. Neufomm, früher in Schaffhausen und jetzt abwesend,
 b. dessen Ehefrau Agnes Neufomm, an unbekanntem Orte abwesend,
 aus Darlehen, bezw. selbstschuldnerischer Bürgschaft mit dem Antrage, durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urtheil die Beklagten unter Kostenfolge für schuldig zu erklären, an die Klägerin 6000 Frs., 4800 M., nebst 4 Proz. Zins hieraus vom Tage der Klageaufstellung an zu bezahlen.
 Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Landgericht Waldshut — Zivilkammer I — auf den vom Vorstehenden auf
Donnerstag, den 12. März 1903, Vormittags 9 Uhr,
 bestimmten Termin, mit der Aufforderung, sich durch einen beim Gerichtshofe zugelassenen Rechtsanwältin vertreten zu lassen.
 Waldshut, den 22. Dezember 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.
Neumann.
Konkurse.
 F.452. Nr. 50 787 II. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirtes Johann Schweidert in Aederau ist zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Vorschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände Schlußtermin bestimmt auf:
Mittwoch, den 21. Januar 1903, Vormittags 11 Uhr,
 vor Groß. Amtsgericht hier, Abth. 6, 2. Stod., Zimmer Nr. 10.
Mohr.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Forzheim.
 F.451. Nr. 60 025. Forzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bijouteriefabrikanten Fritz Moser in Forzheim ist infolge eines von dem Gemeinsschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf
Mittwoch, den 21. Januar 1903, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 19.
 Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
 Forzheim, den 23. Dez. 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.
 F.450. Nr. 37 325. Lörrach. Ueber das Vermögen des Nachlasses auf Ableben des Schreiners Wilhelm Friedrich Bürgin in Haltungen wurde heute am 27. Dezember 1902, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da von der Witwe Katharina Wilhelmine geb. Kauf-

mann in Haltungen, welche die Erbschaft angetreten hat, wegen Ueber-schuldung des Nachlasses die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt worden ist.
 Der Rangleihhilfe Meyer bei Gr. Notariat II hier ist zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 15. Februar 1903 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Vorschlußfassung über die Vorschläge des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Montag, den 26. Januar 1903, Vormittags 10 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Montag, den 2. März 1903, Vormittags 10 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu beibringen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Februar 1903 Anzeige zu machen.
 Lörrach, den 27. Dezember 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Kimmig.
 F.449. Nr. 12 272. Stodach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Stummlers Anton Bradmann von Stodach wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
 Stodach, den 27. Dezember 1902.
 Groß. Amtsgericht.
 gez. Prugger.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Vermögensabsonderung.
 F.347. Nr. 13 645. Mosbach. Die Ehefrau des Ferdinand Vär, Amalie geb. Marx in Willigheim, vertreten durch Rechtsanwältin Jutt in Mosbach, klagt gegen ihren Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern.
 Termin zur mündlichen Verhandlung vor der Zivilkammer I des Gr. Landgerichts dahier ist bestimmt auf
Dienstag, den 3. März 1903, Vormittags 9 Uhr.
 Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht.
 Mosbach, den 20. Dezember 1902.
 Gr. Landgericht — Gerichtsschreiberei.
Kupferschmid.
 F.477.1. Nr. 8111. Ettlingen. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Gemarung Schöllbronn belegenden, im Grundbuche von Schöllbronn Bd. 3 S. 9, 10 und Bd. 6 S. 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gastwirts Johann Haller und dessen Ehefrau, Vertha geborene Werlinger, in Schöllbronn eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am
Donnerstag, den 19. Februar 1903, Nachmittags 2 Uhr,
 durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Schöllbronn versteigert werden.
 Der Versteigerungsvermerk ist am

27. November 1902 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Ver-

steigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:
 Grundbuch von Schöllbronn Band 3 S. 9, 10, Band 6 S. 13
 Bestandsverzeichnis I.
 Lsg. Nr. 280. 7,64 Ar. Hofraithe 3 ar 86 qm, Hausgarten 3 ar 78 qm, im Ortsetter. Auf der Hofraithe steht ein einstöckiges Wohngebäude mit Keller, Schätzung 18 000 M.
 Lsg. Nr. 359. 8,11 Ar Ackerland am Ackerberg, Schätzung 200 M.
 Lsg. Nr. 278c. 3,29 Ar Hofraithe im Ortsetter mit einstöckigem Wohngebäude und Keller. Hieron die Hälfte von Stall und Scheuer und Antheil der Hofraithe.
 Schätzung 500 M.
 Lsg. Nr. 1871. 10,12 Ar Ackerland im Loß, Schätzung 300 M.
 Lsg. Nr. 278b. 2,64 Ar Hausgarten im Ortsetter, 1/2 Antheil.
 Schätzung 50 M.
 Lsg. Nr. 2346. 9,95 Ar Ackerland im Hartengarten, Schätzung 250 M.
 Ettlingen, den 29. Dez. 1902.
 Groß. Notariat II
 als Vollstreckungsgericht.
Kiefer.
 F.478.1. Bruchsal. **Zwangsversteigerung.**
 Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Gemarung Bruchsal belegene, im Grundbuche von Bruchsal Band 26 S. 17 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Johannes Schreiber, Wirth, Ehefrau, Christina geb. Pailler, in Bruchsal eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am **Donnerstag, den 26. Februar 1903, Vormittags 10 Uhr,**
 durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Wilderichstraße, in Bruchsal versteigert werden.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 13. November 1902 in das Grundbuche eingetragen worden.
 Die Einsicht der Mittheilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist Jedermann gestattet.
 Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Ver-

steigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
 Grundbuch von Bruchsal Band 26 S. 17 Bestandsverzeichnis I.
 Lsg. Nr. 886. 6 ar 27 qm Hofraithe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Seitenbau, Stallung und Magazin. Der Giebel zwischen dem Magazin und der antonischen Scheuer auf Lsg. Nr. 884 ist gemeinschaftlich. Auf dem Grundstück haftet die Schuldgerechtigkeit zum „Laut“ als Realrecht. Schätzung 65 000 M.
 Das Gebäude ist zum Betriebe einer Gastwirthschaft eingerichtet; das diesem Betriebe dienende Wirthschafts-inventar wird mitversteigert.
 Bruchsal, den 24. Dezember 1902.
 Groß. Notariat I
 als Vollstreckungsgericht.
G. Hund.
Strafgerichtsverfügung.
 F.346. Nr. 29 615. Mosbach. Der am 14. Juni 1873 in Kozheim (Wäpfern) geborene und zuletzt in Mosbach wohnhafte Tagelöhner August Trudel ist angeklagt, daß er als Ersatzarbeiter ausgehandelt sei, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 A. St. G. B. — Derselbe wird auf Anordnung Groß. Amtsgerichts hier selbst auf **Mittwoch, den 4. März 1903, Vormittags 10 Uhr,** vor das Groß. Schöffengericht zu Mosbach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der von königl. Bezirkskommando hier gemäß § 472 der St. P. O. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
 Mosbach, den 21. Dezember 1902.
 Der Gerichtsschreiber: Heber, Groß. Amtsgerichtsschreiber.

Ladung.
 F.413. Nr. 59 285. Forzheim. August Friedrich Kaut, geboren am 5. April 1875 zu Jpringen und zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
 Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs — in Verbindung mit §§ 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888. —
 Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts auf
Dienstag, den 3. Februar 1903, Vormittags 9 Uhr,
 vor das Groß. Schöffengericht in Forzheim, Zimmer Nr. 13, zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando in Karlsruhe ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
 Forzheim, den 19. Dez. 1902.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Lohrer.

Marktpreise der Woche vom 21. Dezember bis 28. Dezember 1902. (Witgetheilt vom Groß. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm					Erhebungsorte	1 Kilogramm										10 Liter	1 Liter		100 Kilogramm												
	Weizen	Kornen	Woggen	Gerste	Safer		Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh	Stroh		Stroh	Stroh	Stroh	Stroh											
Hiltingen	16.18	—	—	15.45	15. —	Konstanz	5.80	4.50	6. —	6. —	36	32	24	26	152	148	120	150	150	160	200	80	24	88	12. —	11. —	360	360	340	340		
Konstanz*)	17. —	—	—	14.50	15. —	Stodach	5.20	2.80	5.60	5. —	40	36	27	28	144	140	120	150	140	150	220	80	22	100	11. —	9. —	380	380	340	340		
Radolfzell	16. —	—	—	18.90	14.32	14.16	Ueberlingen	4. —	3.60	4. —	5.50	32	24	24	28	144	136	120	144	132	144	190	80	24	80	10.70	8.70	340	—	—		
Rehstätt	—	—	16.06	—	14.32	14.38	Donauwörth	5. —	4. —	5. —	4.50	36	25	36	140	132	120	160	140	160	210	80	24	80	10. —	8. —	—	—	320	280		
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Willingen	5.40	4.20	5. —	6. —	40	38	27	30	140	140	130	150	150	182	80	20	80	10.50	8.50	340	280	260	260	
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5. —	4. —	6. —	6. —	38	30	27	32	140	140	120	152	140	152	200	90	24	90	10. —	8. —	380	—	300	—
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut*)	5. —	3. —	6. —	4.85	38	32	26	30	140	130	120	150	160	120	220	100	21	75	10.75	8. —	320	280	320	280
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.40	4. —	8. —	5.40	34	24	24	28	136	136	—	160	120	160	220	85	20	85	13. —	8.50	—	280	250	250
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.20	4. —	5.80	4.40	42	32	25	26	150	140	120	160	160	210	80	22	80	11. —	8.50	—	320	300	300	300
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.80	3.50	5. —	4.20	40	26	25	32	144	120	100	140	150	150	220	100	20	80	12. —	7. —	—	—	310	—
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4. —	—	6. —	5.60	44	40	27	32	144	140	130	160	140	152	230	110	20	80	11. —	8.50	280	290	240	190
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5. —	4.40	6. —	5.50	32	24	24	29	148	136	136	160	140	160	210	85	18	80	12. —	9. —	280	—	260	—
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5. —	4. —	5.20	5.60	40	26	26	—	148	140	130	140	140	150	220	90	22	90	12. —	10.50	—	320	300	300
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5. —	—	7. —	4.80	50	43	32	34	150	140	100	150	140	150	220	90	22	90	12. —	9.50	320	250	270	250
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.50	—	5.80	4.66	40	32	26	35	144	136	110	150	140	150	220	120	20	90	11.50	8. —	—	230	—	—
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.60	3. —	6.00	4.70	36	26	26	28	152	144	—	160	160	160	240	80	20	80	15. —	12. —	240	180	240	180
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.50	3.50	6. —	4.80	40	30	26	40	144	132	100	152	140	160	240	80	20	80	12. —	10. —	250	200	240	220
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	3.80	3.20	6.50	4.60	32	24	25	30	144	136	—	148	120	148	240	90	20	75	13. —	10. —	250	220	210	210
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5.20	—	7.60	5.30	42	34	28	37	142	134	120	140	130	152	220	75	20	80	13. —	10.25	260	190	218	180
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	3.60	3.60	6. —	5.50	36	30	23	26	144	136	116	152	144	160	250	85	24	80	12. —	10. —	300	220	240	—
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.80	—	6.50	5. —	40	30	25	25	140	140	110	152	140	152	280	100	24	70	13. —	—	230	190	220	190
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	5.50	5. —	7.50	5. —	40	34	25	28	144	140	—	152	140	160	220	80	20	70	13. —	—	230	210	230	210
Rehstätt	—	—	16.12	15.96	14. —	13.95	14.02	Waldshut	4.50	3.50	6. —	4.50	36	22	22	26	—	132	—	152	—											